

Maurmer Post



Serie Covid-Pandemie: So erleben es Maurmer Kulturschaffende

Kunst kommt von können – was im Moment schwierig ist

Kunst- und Kulturschaffende sind vom Veranstaltungsverbot wegen der Covid-Pandemie ganz besonders betroffen. Wir haben uns erkundigt, wie die Lage bei den Maurmer Kulturschaffenden aussieht.

Die Pressemitteilung der kantonalen Fachstelle Kultur Anfang Mai war an Deutlichkeit nicht zu übertreffen: Von einem eigentlichen Ansturm für finanzielle Hilfen war die Rede. In den letzten Tagen seien weit über 500 Gesuche eingetroffen und die beantragte «Schadenssumme» belaufe sich auf über 40 Millionen Franken. Dabei kämen die Anfragen aus allen Bereichen. Noch unklar ist dabei, wie die Gesuche von Kulturschaffenden, die nicht am Markt, also unkommerziell tätig sind, begründet werden.

Veranstalter ohne Events

Man kann sich gut vorstellen, dass Kulturschaffende von der gegenwärtigen Krise ganz unterschiedlich betroffen sind. Das zeigt auch die Befindlichkeit der angefragten Maurmer Kulturschaffenden. Das Bild könnte unterschiedlicher nicht sein: Auf der einen Seite Munterkeit, natürlich mit einigen Reflexionen zu Corona und zum Stand der Gesellschaft, aber wirtschaftlich gesehen weitgehend «Business as usual». Auf der anderen Seite reale Kämpfe um die Existenz.

Verena Keller mit ihrer Vermittlungsagentur Artist Management in Ebmatingen sagt es beispielsweise unumwunden: «Bis November oder Dezember werde ich keine Einnahmen generieren können.» Ihre Künstleragentur lebt von Buchungen der Musiker an den diversen Häusern. Und das ist bekanntlich im Moment tote Hose.

Vom Forchmer **Joachim Bodmer**, der sich unter anderem als Mitorganisator des Openairs Frauenfeld betätigt, tönt es ähnlich – auch hier keine Ver-



Kunstwerk, das die Fassade beim Gemeindehaus ziert.

Bild: Dörte Welti

anstaltungen weit und breit. Als Veranstalter und zugleich Anbieter einer Veranstaltungslage trifft es auch die Maurmer **Bost Productions** hart (die «Maurmer Post» hat darüber berichtet).

Dank der Spardisziplin der Schweiz in den letzten Jahren können jetzt für solche Fälle Mittel bereitgestellt werden. Die kantonale Fachstelle Kultur möchte einen Teil der Gelder für Ausfallsentschädigungen aus dem Lotteriefonds entnehmen. Und den anderen Teil über einen Nachtragskredit. Wenn das kantonale Parlament zustimmt, dann stünden so 53 Millionen bereit, je hälftig von Bund und Kanton.

Bei den betroffenen Kulturschaffenden ist man froh darüber, doch richtige Freude sieht natürlich anders aus.

Von den Veranstaltern zu den Musikern: Der auf der Forch lebende bekannte Musiker **Matthias Müller** kommt als Professor an der Zürcher ZHdK, nach eigenen Worten, gut über die Runden. Er nutze die Auszeit von Konzerten für neue Kompositionen, berichtet er der «Maurmer Post». Er

kenne aber das Schicksal von vielen anderen Musikern, die von Engagements leben und seit dem Lockdown auf dem Trockenen sitzen. Müller hofft, dass nach Corona das Bewusstsein für Kultur und das Zusammensein wieder anwachsen.

Musiker und Veranstalter erleben eine insgesamt herausfordernde Situation. Allfällig virtuelle Events sind eben nur ein sehr kleines und nicht recht befriedigendes Trostpflaster.

Spannende Zeiten

Anders die Lage bei den bildenden Künstlern: Der Maurmer Kreative **Stefan Schätti** meint gegenüber der «Maurmer Post», dass er wie eh und je seit 1989 in seinem Atelier Ideen und Herausforderungen zu Bildern und Werken forme. Als an gesellschaftlichen Vorgängen sehr interessierter Zeitgenosse macht sich Schätti natürlich Gedanken zur aktuellen Situation und fordert einen raschen Stopp des

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Wir können es dieser Ausgabe entnehmen: Nicht nur die Maurmer Sporttage sind gestrichen. Auch die Chilbi wird nun abgesagt. Wie schade. Damit geht der Gemeinde der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres verloren. Aber die Erwägungen des OK (siehe S. 7) sind aus meiner Sicht absolut nachvollziehbar. Die Pandemie bringt einfach sehr viele Unwägbarkeiten mit sich. Gift für die, die auf Planungssicherheit angewiesen sind.

Apropos Pläne: Wissen Sie eigentlich schon, wo Sie Ihre Sommerferien verbringen? Ich habe nun schweren Herzens umgebucht. Zwei Wochen in Sizilien schienen mir doch nicht so ratsam. Wir verbringen die Tage stattdessen in der Schweiz. Es gibt ja noch einige schöne Flecken im Land, die man noch nicht gesehen hat! Früh zu buchen, schien mir dabei ratsam. Die Tageszeitungen prophezeien den Schweizer Touristenorten nämlich volle Hotels und Campingplätze, da nun die ganze Schweiz in der Schweiz Ferien machen werde. Vor allem Gemeinden mit Seeanstoss müssten sich auf einen Ansturm gefasst machen. Ich bin gespannt: Dazu gehört ja bekanntlich auch Maur. Werden wir bald von Touristen aus Graubünden und dem Tessin überrannt?

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5200 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 17.7., 24.7., 31.7., 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Ihr Garten,
so einmalig wie Sie.

Gönnen Sie sich
besondere Qualität
bei der Planung,
Ausführung und Pflege
Ihres Gartens.
Das Resultat wird Sie
begeistern.



**brack
gartenbau**
Brack Gartenbau AG
Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**Maurmer
Post**

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch



Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

NEUER LOOK ERWÜNSCHT?



Ich setze Ihre Stylingwünsche
professionell um. Beratung inklusive.

Sharon Freiburghaus, Coiffeuse, Master of Colour

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurmeuhof.ch
Mo – Fr 8 – 18.30 Uhr, Sa 8 – 14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

... Fortsetzung von S. 1

Lockdowns – nicht seinetwegen, wie er betont, sondern für alle anderen, die in ihren Tätigkeiten eingeschränkt sind.

Verena Senn, Plastikerin aus Maur, arbeitet im Moment auf eine Gruppenausstellung im November hin. Gerade musste sie eine geplante Ausstellung im Engadin absagen beziehungsweise auf das nächste Jahr verschieben. Sie nutzte jetzt die Zeit, um «in meinem Sammelurium Ordnung zu machen». Für die Arbeit an ihren Skulpturen braucht sie Schutzmasken. Aber auch gewöhnliche Staubmasken seien plötzlich ausverkauft gewesen. Senn: «Ich bin froh, dass die Masken jetzt wieder erhältlich sind und ich meine mehrmals gebrauchte und verdreckte Maske entsorgen kann.»

Ihre Malerkollegin **Ruth Baldinger** berichtet ebenfalls, dass insgesamt drei Ausstellungsevents abgesagt worden seien. Aber auch sie hat nach eigener Einschätzung «alle Hände voll zu tun» und nutzt die Zeit für Vorbereitungen für

künftige Ausstellungen und für neue Werke.

Die Maurmer Kulturschaffenden sind also ganz unterschiedlich von den behördlich angeordneten Massnahmen betroffen – aber alle machen sich natürlich Gedanken zur gesellschaftlichen Situation. Matthias Müller regt sich auf über «forsche Besserwisser, die über alle Unsicherheiten hinwegsehen», und plädiert für eine vorsichtige Lockerung. Derweil hat Stefan Schätti viel mehr Angst vor einer massiven Überschuldung der Schweiz, welche künftige Generationen stemmen und lösen müssen. – Kultur wäre nicht Kultur, wenn sie sich nicht auch mit gesellschaftlichen Vorgängen auseinandersetzen würde.

Die Maurmer Kulturkommission, die im Jahr zwischen fünf und zehn Kulturveranstaltungen für die Maurmer Bevölkerung realisiert, last but not least, ist vom Lockdown auch betroffen. Sie hat alle Veranstaltungen bis Ende Mai abgesagt.

Text: Christoph Lehmann



Tätig im Kunst- und Kulturbereich (v.l.n.r.): Joachim Bodmer, Stefan Schätti, Matthias Müller und Verena Keller.
Bilder: zVg (J. Bodmer: Archivbild)

Sekundarschule Looren: Spenden an die Partnerschule Emele in Sambia

Neuigkeiten aus Sambia mit einem herzlichen Dank an die Maurmer Bevölkerung

Obwohl Sambia bislang vom Coronavirus nicht schwer betroffen ist, hat die Regierung Versammlungen verboten, Kirchen, Schulen und Vereine geschlossen.

Dank der grosszügigen Spende aus Maur konnte die Emele-Schule Desinfektionsmittel, Masken und Seife für die Schule und die Familien der Kinder beschaffen. Nur unter diesen Voraussetzungen und unter der strengen Aufsicht der Gesundheitsbehörde hat die Schule grünes Licht bekommen, den Unterricht wieder aufzunehmen.

Weil in Sambia der Winter bevorsteht und damit der Aufenthalt nachts in den unbeheizten Häusern besonders unangenehm werden kann, hat die Emele-Schule mit den Spendengeldern aus Maur warme Decken gekauft und verteilt. Damit möchte die Schule den Kindern und ihren Familien die kalte Saison angenehmer machen und sie besser vor einer möglichen Covid-19-Erkrankung schützen.

Die Dankbarkeit und Freude überwogen an der Eröffnungszeremonie die Sicherheitsvorkehrungen. Aus diesem Grund wurde das Grup-

penbild ohne konsequentes Tragen von Masken aufgenommen.

Das Bild auf dem Plakat stammt aus der Zeit vor den Covid-19-Beschränkungen.

Für die Sekundarschule Looren:
Karin Schwarzenbach



Die Schüler freuen sich über die Spenden. Bilder: zVg



Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Maurmer Unicef-Plakat
- Neuer Hort in Binz
- Brass Band WC-Papier-Challenge
- Pop-up-Restaurant auf Schiff
- Begrüssung der Zukunft

Zusammengetragen von:
Annette Schär

Für einen guten Zweck

Conny Schwark, Schulleiterin in Pünt, hatte eine Idee: Sie forderte die 130 Kinder des Schulhauses Pünt auf, ihre Version des Covid-19-Virus zu malen. Als ausgebildete Grafikdesignerin sammelte Conny Schwark die eingesandte Virenkunst, liess ein mutmachendes Plakat mit dem Slogan «Mir schafftet das!» drucken und fragte bei Unicef Schweiz nach, ob man es für eine Spendenaktion nutzen wolle. Die Antwort war positiv.

Das Originalplakat kann man jetzt gewinnen. Aber nur, wenn man für das Kinderhilfswerk Unicef Schweiz spendet. Der Betrag ist beliebig, jeder Spender nimmt an der Verlosung teil. Die Aktion geht noch bis 30. Juni 2020. Direkter Link zur Spendenmöglichkeit: www.unicef.ch/de/spendenaktion/schule-maur.



Maurmer Corona-Plakat.

Bild: zVg

Neuer Hort in Binz

Das Chinderhuus Muur eröffnet im August einen neuen Hort in Binz. Binz war nämlich bis jetzt der einzige Schulstandort ohne Hort. Für Kinder und Eltern bedeutet dies darum einen grossen Gewinn.

Heinz Strüby, Geschäftsleiter Chinderhuus Muur, meint: «Endlich können wir unsere Vision erfüllen und den Eltern und Kindern an jedem Schulstandort auch einen Hort anbieten. Mit dem zusätzlichen Hort sind wir auch in der Lage, die vielen Anfragen abzudecken.»

Der neue Hort wird im unteren Stock des alten Postgebäudes einziehen.



Die Brass Band und das WC-Papier

Im Internet kursieren gelegentlich ja solche Challenges, wo jemand etwas Verrücktes tut und dann jemanden nominiert, es ihm innert einer gesetzten Frist gleichzutun. Aktuell kursiert etwa die «WC-Papier-Challenge», zu welcher u. a. die Brass Band Maur von Kollegen der Brass Band Musig Hittnau aufgefordert wurde.

Die Maurmer Brass Band nahm die Herausforderung an. Auf Facebook postete sie ein sieben Minuten dauerndes Video. Dieses setzt sich aus zahlreichen witzigen und kreativen Einzelclips der Brass-Band-Mitglieder zusammen, die sich zuhause oder am Arbeitsplatz filmten – unterlegt mit Brass-Band-Musik. In der Hauptrolle stets eine Rolle WC-Papier, die ins Bild kullert oder geflogen kommt und wieder wegbefördert wird. Die Brass Band hat nun übrigens ihrerseits zwei Vereine nominiert: die Dorfmusig Gryfesee und die Feuerwehr Maur.



Hier kommt das WC-Papier von rechts mit der Modell-eisenbahn angefahren ...

Bild: Screenshot Facebook/as



Pop-up-Gastronomie an der Schiffflände.

Bild: Dörte Welti

Genüssliche Notlösung

Weil die Vergnügungsschiffahrt und somit auch die kulinarischen Rundfahrten immer noch nicht möglich sind, hat sich Michael Kauz, Geschäftsführer der Schifffahrtsgesellschaft Greifensee SGG etwas einfallen lassen: Ein Pop-up-Restaurant.

Bis auf Weiteres wird jedes Wochenende und an Feiertagen das Restaurant an Bord von 14 bis 19 Uhr offen sein mit Selbstbedienung. Sitzen kann man sowohl auf dem Oberdeck (das Schiff bleibt vertäut, legt nicht ab) als auch auf dem Vorplatz der Werft neben dem Schiffsteg. Ob das Restaurant Schiffflände dies – so direkt vor seinem Garten – einfach tolerieren wird, ist offen. Bis jetzt ist das Restaurant nämlich immer noch geschlossen.



Namaste!

Bild: zVg

Begrüssung der Zukunft

In der letzten Ausgabe fragten wir Sie nach Möglichkeiten, wie man sich in Zukunft begrüßen sollte. Zwei Einsendungen haben wir erhalten, beide favorisierten das «Namaste», die südostasiatische Begrüssung: Hände falten und sich leicht verneigen. Lassen wir uns überraschen, wie dies bei den übrigen Maurmern aussehen wird. Der MP-Leser Martin Jäggi (Bild) kennt das «Namaste» aus Nepal und demonstriert dies doch schon richtig gut, oder?

Seltene Sichtung in Maur

«Das war garantiert ein Wildschwein»

Seit März werden zunehmend Wildschweine in Maur und Umgebung gesichtet. Eines nahm bei hellichtem Tag sogar ein Bad im See und wurde dabei gefilmt. Normalerweise sind die Tiere sehr vorsichtig und können kaum bei Tageslicht fotografiert werden.

Es war ein Aufsehen erregendes Kurzfilmchen, das kürzlich in der Facebook-Gruppe «Du bist von Maur» gepostet wurde: ein Tier, das im Greifensee schwimmt – der Behauptung nach ein Wildschwein. Man traute seinen Augen nicht. Ist die Aufnahme wirklich echt? Oder sieht man eventuell doch nur einen Hund? Als Laie konnte man es bei der Unschärfe der Aufnahme nicht so richtig beurteilen.

In Maur gefilmt

Die Suche nach dem Urheber des Videos führt zum Jagdaufseher Roland Krienbühl. Er bestätigt: «Das war garantiert ein Wildschwein!» Ein Kollege von ihm habe den Film nämlich aufgenommen. Dieser sei Mitte März in Maur, unweit des Schiffflände-Stegs, auf dem See am Fischen gewesen, als er das Wildschwein im Wasser entdeckt habe. Mit dem Handy habe er das Tier filmen können.

Wildschweine in Maur? Roland Krienbühl bestätigt: Im Zürcher Oberland seien sie schon länger verbreitet. In Maur habe man erstmals 2014 beim Männliacher Spuren gefunden. Da man sie danach aber nie lebend gesichtet habe, könne man davon ausgehen, dass dies nur Tiere auf Wan-



Das Wildschwein nimmt ein Bad im Greifensee – ein Screenshot des erwähnten Films.
Bild: Screenshot Facebook

derschaft waren. Jetzt aber, seit diesem März, häufen sich die Hinweise auf Schwarzkittel (wie sie in der Jägersprache genannt werden) in Nachbargemeinden und unserer unmittelbaren Umgebung. Zwei Tage nach dieser Videoaufnahme im Greifensee ist auch Roland Krienbühl erstmals ein Wildschwein bei Nacht in die Fotofalle getappt. Bislang habe man das Schwarzwild in Maur nämlich noch nie bei Tageslicht sichten können. «Das Wildschwein ist ein enorm intelligentes und vorsichtiges Tier», sagt Krienbühl. Eines, das aber auch enormen Schaden in der Kulturlandschaft anrichten könne. Wildschweine sind Allesfresser und mögen unter anderem sehr gerne Mais, Trauben oder Getreide. Und auf der Suche nach Engerlingen würden die Tiere auch mal ganze Äcker, Wiesen und Gärten umgraben und alles durchwühlen.

Gute Schwimmer

Und dass Wildschweine einfach so im See baden gehen? «Das ist nicht weiter erstaunlich», meint er. «Wildschweine mögen Schlamm und Feuchtigkeit. Sie sind gute Schwimmer. Bei uns in der Schweiz waren Wildschweine ja lange Zeit ausgestorben. Man vermutet, dass der Grossteil der Wildschweine im Kanton Zürich über der Rhein geschwommen sind. Und sie sich dann hier weiter ausgebreitet haben.»

Text: Annette Schär



Wildschwein, das in die Fotofalle getappt ist. Im Hintergrund erkennbar die Kirche Maur. Es lohnt sich allerdings nicht, selbst den Tieren mit einer Kamera nachzustellen: Sie sind sehr vorsichtig. Und in Maur halten sie sich nur sporadisch auf.
Bild: zVg



1
Jahr

Seit einem Jahr für Sie in Maur und Egg: Die Grünliberalen.

- Umwelt schützen.
- Wirtschaft stärken.
- Zukunft wählen.

Schauen Sie vorbei:
www.maur.grunliberale.ch

glp

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Abstand halten.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.



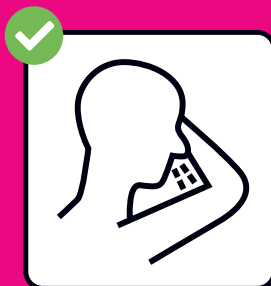
WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich
Hände waschen.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten
und niesen.



Bei Symptomen
zuhause bleiben.



Nur nach telefoni-
scher Anmeldung
in Arztpraxis oder
Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

Absage Chilbi 2020: «Nachgefragt» bei OK-Chef René Gonthier

«Die Unsicherheiten waren zu gross»

Die Chilbi Maur 2020 wird abgesagt. Ein Entscheid, der sicherlich viele Maurmer und Heimwehmaurmer enttäuschen wird. – René Gonthier vom OK legte der «Maurmer Post» die Gründe dar.

René Gonthier, die Chilbi 2020 ist abgesagt – was sind die Gründe dafür?

Stand heute wissen wir, dass Grossveranstaltungen bis auf Weiteres nicht möglich sein werden. Vom Datum der Chilbi 2020 sind wir hier möglicherweise auf der Kippe zwischen Grün und Rot. Wir haben aber lange im OK diskutiert und gelangten zusammen zur Einschätzung, dass in der aktuellen Situation die Unsicherheiten zu gross sind.

Wir haben unsere Veranstaltung auch mit anderen, vergleichbaren Anlässen auf den Prüfstand gestellt und haben schweren Herzens entschieden, unsere Chilbi 2020 abzusagen. Wir wären jetzt in die Phase von Verträgen mit den Schaustellern gekommen, die Helfersuche wäre gestartet und wir hätten auch andere Engagements in Auftrag geben müssen.

Das wäre dann zu riskant gewesen, wenn die Massnahmen der Bundesbehörden noch nicht gelockert worden wären?

Ganz genau. Wir hätten dann die Situation gehabt, dass wir Verpflichtungen eingegangen wären, ohne die Sicherheit schon jetzt zu haben, das Fest auch im gewohnten Rahmen durchführen zu können.

Wir brauchen für ein solches Grossfest Planungssicherheit. Wenn jetzt, wider Erwarten, auf Ende Mai eine komplette Lockerung käme, dann ist es halt so, und es wird keine Chilbi 2020 geben.



René Gonthier vom OK der Chilbi Maur.

Bild: Christoph Lehmann

Die zaghaften Öffnungen von Publikumsanlässen im Moment und in naher Zukunft erfolgen ja alle unter Einhaltung eines Schutzkonzepts. Wäre dies nicht auch eine Möglichkeit für die Chilbi gewesen?

Wir haben das auch angeschaut. Aber Hand aufs Herz! Wäre eine solche Chilbi wirklich eine Chilbi? Eine Mülibar halbleer ohne jeglichen Körperkontakt? Im Festzelt jede zweite Bank leer und Bedienung hinter Plexiglasscheiben? Nein, die

Chilbi lebt von Emotionen und der Geselligkeit. Eine Chilbi mit einem rigorosen Schutzkonzept ist keine Option für uns. Letztlich auch wegen den absehbar fehlenden Einnahmen.

Andere Chilbis in der Region haben auch abgesagt?

Ja, wir sind nicht die Einzigen. Diejenigen, welche im August geplant waren, sind dabei auch schon seit längerem abgesagt worden. Wir haben das Ganze auch mit der Gemeindebehörde besprochen und dort sieht man es genauso wie in unserem OK.

Wenn kurzfristig doch noch eine weitere Lockerung des Bundes kommt, gäbe es dann bei Ihnen einen Plan B für einen reduzierten Auftritt?

Nein, einen solchen Plan haben wir nicht entwickelt. Genug flexibel muss man natürlich sein, wenn es die Situation erlaubt. Gerade wenn ich an Kinder denke, dann gäbe es hier sicher Alternativen auf «kleinerem Feuer».

Droht Ihnen jetzt deswegen ein finanzielles Loch?

Grundsätzlich nein, wir werden ja neben den fehlenden Einnahmen auch fast keine Ausgaben haben. Jedoch ist die Chilbi insbesondere für den Frauenverein schon eine Einnahmequelle, um andere Anlässe und Engagements zu finanzieren.

Interview: Christoph Lehmann

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten Auffahrt/Pfingsten

Auffahrt	Do, 21. Mai	Fr, 22. Mai	Sa, 23. Juni
Aesch-Forch	geschlossen	geschlossen	
Ebmatingen	geschlossen	geschlossen	
Maur	geschlossen		10–12.00 Uhr
Pfingsten	Sa, 30. Mai	Mo, 1. Juni	
Aesch-Forch		geschlossen	
Ebmatingen		geschlossen	
Maur	10–12.00 Uhr	geschlossen	

Unser digitales Medienangebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen schöne Feiertage.

Für die Bibliotheken:
Barbara Benke

Muurmer Sporttage

Muurmer Sporttage fallen Corona zum Opfer

Schweren Herzens haben wir uns entschieden, die traditionellen Maurmer Sporttage 2020 am Wochenende vom 19. und 20. Juni abzusagen.

Wir bedauern den Entscheid sehr und freuen uns, euch im nächsten Jahr am «di Schnällschte vo Muur», am UBS Kids Cup und am fieldpartner Mannschafts Cup zu begrüssen.

Turnverein Maur
OK Muurmer Sporttage

Forchbahn AG

Neuer Geschäftsführer

Die Forchbahn AG passt ihre Führungsstruktur den künftigen Bedürfnissen an und ernennt Hanspeter Friedli zum Geschäftsführer der Forchbahn. Der 61-Jährige arbeitet seit neun Jahren als Betriebsleiter bei der Forchbahn.

Die Anforderungen an den öffentlichen Verkehr sind in den letzten Jahren ständig gewachsen. Die Forchbahn und die mit ihrem Betrieb beauftragten VBZ reagieren darauf. Hanspeter Friedli wird per 18. Mai 2020 als Geschäftsführer eingesetzt. Die Neuorganisation erfolgt auch aufgrund des Abschieds von Simon Räbsamen, dem bisherigen Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Forchbahn sowie Vizedirektor der VBZ. Er verlässt das Unternehmen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Mit der Führung vor Ort wird die Stellung der Forchbahn innerhalb der VBZ weiter gestärkt und noch marktnäher.

Friedli arbeitet seit 2011 als Betriebsleiter bei der Forchbahn; er trat seinerzeit die Nachfolge von Fritz Heiniger an, der während 33 Jahren mit grosser Umsicht die Abteilungen Betrieb und Verkauf der Forchbahn geleitet hatte und liebevoll «Papa Forchbahn» genannt wurde.

Der gebürtige Zuger, der nun in Hinteregg wohnt, absolvierte die Lehre zum Stationsvorstand und «träumte davon, Bahnhofsvorstand zu sein». Er arbeitete unter anderem im einst markanten SBB-Stellwerksturm beim Zürcher Hauptbahnhof, und er war massgeblich beim Aufbau des Arbeitssicherheitskonzepts im Personenverkehr beteiligt. Nach seinem Wechsel zu den VBZ durchlief Friedli die Ausbildungen zum Tram- und Buschauffeur sowie später zum Lokführer Forchbahn. Er will mit seinem Team die eingeleitete Modernisierung der Forchbahn vorantreiben. «Wir werden die Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes umsetzen und unser teilweise über 40 Jahre altes Rollmaterial ersetzen. Zudem werden wir die Sicherungsanlagen modernisieren», zählt Friedli die anstehenden Projekte auf, zu denen auch die Totalsanierung des Tunnels Zumikon gehört.

Forchbahn AG

Du bist nicht mehr, wo Du warst
Doch du bist überall, wo wir sind

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Lebenspartner, Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager. Nach einer schweren Zeit der Krankheit, die er mit grosser Geduld getragen hat, durfte er friedlich für immer einschlafen.

Markus Gut

19. August 1958 - 15. Mai 2020

Wir vermissen dich sehr. All das Gute und Liebe, mit dem Du unseren Weg beschenkt hast, wird uns für immer begleiten.

In tiefer Trauer:

Diana Gut
Thomas Gut
Hulda Gut
Verni Katz
Susan Sorlini
Ueli Gut
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Trauerfamilie:

Diana und Thomas Gut, Zürichstrasse 223, 8122 Binz

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung

Gesundheitsrisiko: Liegen gelassener Hundekot



Bild: zVg

Viele Hundehalter verhalten sich verantwortungsvoll und entsorgen den Kot ihres Hundes zuverlässig und korrekt. Es gibt aber leider Einzelne, die Hundekot oder -säckli liegen lassen. Liegen gelassener Hundekot ist nicht nur ärgerlich und ekelig, er kann auch ein gesundheitliches Risiko sein.

Hundekot gelangt über die Schuhsohlen rasch in empfindliche Wohnbereiche. Dadurch können sich Menschen mit Parasiten infizieren. Genauso wie Hunde, die am Kot kranker Hunde schnüffeln. Hundekot auf Nutzwiesen verunreinigt nicht nur grosse Mengen an Fut-

terheu, sondern kann auch gefährliche Neospora-Parasiten enthalten, die bei Kühen Totgeburten verursachen. Auch Weide- und Wildtiere können die liegen gelassenen Fäkalien bei der Nahrungsaufnahme zu sich nehmen und dadurch erkranken. Trotz regelmässig durchgeführten Entwurmungen muss jeder Hundebesitzer damit rechnen, dass sein Hund zumindest temporär ein Träger von Parasiten sein kann. Die Symptome äussern sich meist unauffällig oder verzögert.

Rücksicht und Vernunft

Deshalb appelliert die Gemeinde an die Vernunft aller Hundehalter: Kommen Sie Ihrer Pflicht nach und entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes umgehend. Durch dieses verantwortungsbewusste Handeln können die gesundheitlichen Risiken leicht vermieden werden. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich rund 185 Abfallkübel, in welchen Hundehalter den Kot entsorgen können. Rund 120 davon sind mit Dispensern für Hundekotbeutel ausgestattet. Vielen Dank!

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Mitteilungen der Gemeinde

Sicherheit

Unterschied der lieben Bienen und der gemeinen Wespen

Sommerzeit ist die Zeit, um sich im Freien aufzuhalten. Es ist aber auch die Zeit, in der Bienen und Wespen ausschwärmen oder Nester bauen. Die zur Gruppe der Hautflügler gehörenden Tiere stören nur allzu gerne beim Grillieren oder beim sommerlichen Spaziergang. Sie gehören jedoch in den natürlichen Kreislauf der Natur und sollten ihren Platz haben.

Bienen stechen nur, wenn sie sich bedroht fühlen, und zu ihrer Verteidigung. Obwohl Bienen sich von Pflanzennektar ernähren, kann der Duft von zuckerhaltigen Speisen und Getränken sie ebenfalls anlocken. Durch sein Verhalten kann ein Mensch plötzlich als «Feind» eingestuft werden und die Bienen greifen an.

Wespen stechen ebenfalls nur zur Verteidigung. Unglücklicherweise lieben Wespen die gleichen Getränke und Nahrungsmittel wie wir. Aus diesem Grund kommt es dann zu den unliebsamen Zusammenstössen zwischen Mensch und Wespe.

Bienen und Wespen werden oft verwechselt, dabei unterscheiden sich die beiden Insektenarten in mehreren Merkmalen.

Deutlicher Unterschied im Aussehen

Bienen und Wespen ähneln sich nur auf den ersten Blick im Aussehen. Wer genau hinsieht, wird einen deutlichen Unterschied zwischen den Insekten erkennen: Während die Wespe meist auffällige schwarz-gelbe Streifen hat, ist der Hinterleib der Biene eher bräunlich.

Insgesamt ist der Bienenkörper eher rundlich und stark behaart. Im Gegensatz dazu hat die Wespe nur wenige Haare. Der Begriff Wespentaille kommt nicht von ungefähr: Die Körpermitte der Wespe ist deutlich schmaler als die der Biene.

Bienen sind Pollensammler. Da sie sich von Blütennektar und Pollen ernähren, verfügen sie über einen Saugrüssel, mit dem sie den Nektar aus einer Blüte saugen können. Wespen haben dagegen bissende Mundwerkzeuge, mit deren Hilfe sie andere Insekten verspeisen.

Bemerkenswerte Verhaltensweisen von Bienen und Wespen

Obwohl Bienen und Wespen beide einen Stachel haben, gibt es einen entscheidenden Unterschied. Bienen verlieren ihren Stachel, nachdem sie zugestochen haben. Dies bedeutet eine tödliche Verletzung für die Biene, da der gesamte Stechapparat herausgerissen wird. Dementsprechend

nutzen sie den Stachel nur im äussersten Notfall zur Verteidigung. Wespen hingegen verwenden ihren Stachel auch, um Beute zu jagen. Das Insektengift betäubt das Opfer oder wirkt unmittelbar tödlich.

Was fliegt denn da herum?

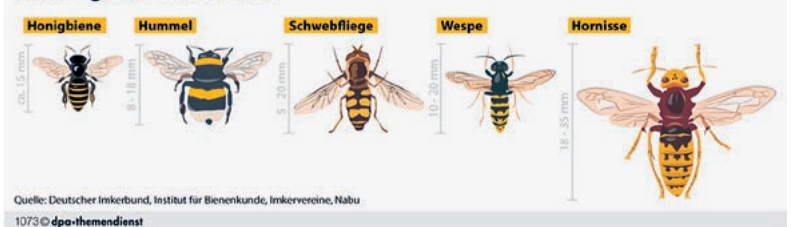


Bild: zVg

Bienenschwarmfangdienst

Beno Bosshard, Wassbergstrasse 75, 8127 Forch, Natel 079 766 11 34

Urs Bräker, Püntstrasse 8, 8124 Maur,
Telefon 044 980 27 41 / Natel 076 380 27 41

Der Schwarmfangdienst ist kostenlos.

Schädlingsbekämpfung

Für die Umsiedlung beziehungsweise Bekämpfung von Hornissen, Wespen etc. ist eine private Schädlingsbekämpfungsfirma aufzubieten. Es lohnt sich immer, vor der Auftragserteilung abzuklären, wie hoch die Kosten der Schädlingsbekämpfung sind. Die Gemeinde Maur lehnt jede Haftung für nicht ordnungsgemäss ausgeführte oder überbezahlte Schädlingsbekämpfungsmassnahmen ab.

- Richard Wettstein (Privatperson), Maur, Telefon 079 317 17 30
- <https://www.insektol.ch/>, Zürich
- <https://www.anticimex.com/de-ch/standortsuche/ars-insect/>, Uster
- <https://greenpest.ch/>, Uster

Für kleinere Fälle erkundigen Sie sich im Fachgeschäft in Ihrer Nähe, welche Mittel eingesetzt werden können.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2020-031

Verein Chinderhuus Muur, Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Umnutzung Büroräume zu Kindertagesstätte, Gebäude Vers.-Nr. 2525 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2294, Zürichstrasse 240a in 8122 Binz (Wohnzone mit Gewerbeleichterung WG3)

2020-033

Martin Schreiber, Bachtelstrasse 22, 8123 Ebmatingen
Projektverfasser: Müller Heizung-Service AG, Rosenburgstrasse 13, 8630 Rüti
Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude Vers.-Nr. 1143 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3532, Bachtelstrasse 22 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2/45)

2020-034

Balz und Dalith Steiger, Höhenstrasse 24, 8127 Forch

Projektverfasser: Hänggi AG, Neuweg 9, 8125 Zollikerberg

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude Vers.-Nr. 1881 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5286, Höhenstrasse 24 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

reformierte
kirche maur

zeiger

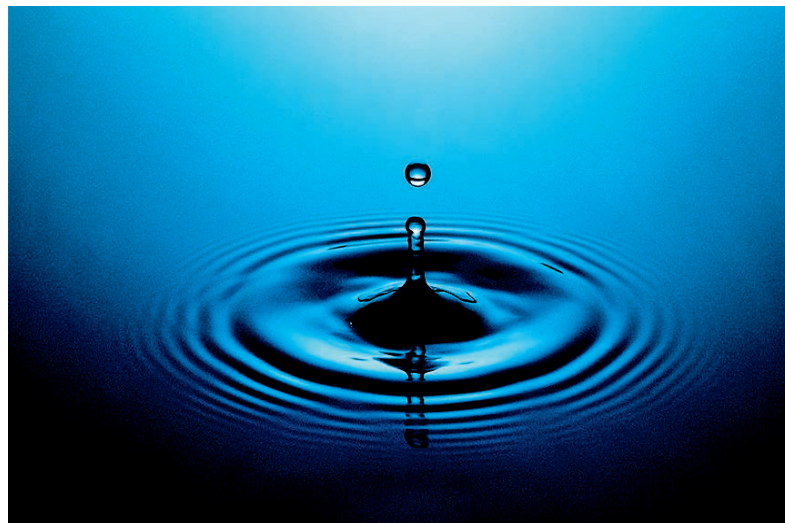


Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag und Donnerstag 8.30–11.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Sinnhaftes Leben

«Wenn wir im Geist leben, wollen wir uns am Geist auch ausrichten»

So heisst es im Galaterbrief (Galater 5,25). Wenn das so einfach wäre! Was ist mein Tun im Blick auf mein Leben? Welche Bedeutung kommt meinem Wirken in Familie, Beruf, in Freundschaften und im gesellschaftlichen Engagement zu? Und was ist mit all dem, was ich nicht gesehen habe oder erst im Nachhinein wahrnehme? Die Ernsthaftigkeit, die aufkommt, wenn wir über unser eigenes Tun nachdenken, hat auch mit der Erfahrung der Zeit zu tun. Wir Menschen wissen um unsere Endlichkeit. In unserem Tun und nicht etwa in frommen Wünschen wird greifbar, woran wir uns orientieren. Hier wird persönliches und gemeinschaftliches Leben geteilt und Sinn erschaffen, aber auch verpasst und vertan. *Wenn wir im Geist leben, wollen wir uns am Geist auch ausrichten.* In diesem Vers erinnert Paulus an die enge Beziehung von Glauben und Tun, von innerer Ge-



Wassertropfen.

Bild: pixabay

richtetheit und Wirkung. Beides ist so stark miteinander verbunden, dass Paulus dafür den Begriff «Einklang» braucht: Genauer übersetzt muss es heissen – *wenn wir im Geist leben, wollen wir mit dem Geist auch in Einklang sein.* Paulus stellt uns dabei die Frage nach dem Menschsein als Frage nach der Liebe, nach unserer Mit-Menschlichkeit. Sie ist das Ein-

zige, was zählt. Hier erfahren wir Leben als sinnhaft und geistreich: Wo wir einander unterstützen, uns von der Sorge des andern berühren lassen oder wo wir benennen, wenn Lebensmöglichkeiten niedergehalten werden. Paulus mutet dem Menschen den kritischen Blick auf sich selbst, den anderen und die Gemeinschaft zu. Dabei geht es immer um Wahrhaftigkeit. Die Frage danach, wie wir unterwegs sind und was wir in diese Welt setzen mit unserem Tun, sie soll uns kümmern. *Wenn wir im Geist leben, wollen wir uns am Geist auch ausrichten.* Bei der Beantwortung dieser Frage und Aufgabe kann uns – wie wir aus eigener Erfahrung wissen – niemand vertreten. Tag für Tag aber wird sie uns zugespielt, dass wir mit unserem Dasein Antwort geben.

PfarrerIn Pascale Rondez

Hilfe gesucht

Ich habe seit einigen Monaten Kontakt zu einer guten freundlichen Ausländerfamilie mit zwei Kindern. Sie leben seit einigen Jahren in der Schweiz. Das Mädchen ist eine prima Schülerin, der Junge geht noch nicht zur Schule. Ansprüche an Komfort hat die Familie keine. Aber sie braucht eine billige Wohnmöglichkeit, damit sie nicht künftig auf der Strasse lebt. Genauso wichtig wäre ihnen eine bezahlte Anstellung – sei's auch nur zeitweise. Wer hätte die Möglichkeit, der Familie zu helfen? Wer weiss mir einen Rat, wo ich weiter fragen könnte? Wer möchte mir etwas Geld für sie schenken? Jegliche Hilfe ist willkommen.

Freundliche Grüsse **Pfarrer René Perrot**



Verschiebung der Kirchgemeindeversammlung

Die notwendigen Vorbereitungen für die jährliche Kirchgemeindeversammlung sind abgeschlossen: Rechnungsführer, Kirchenpflege, Rechnungsprüfungskommission sowie die Revision haben den guten Rechnungsabschluss 2019 geprüft und kommentiert. Trotzdem können wir die jährliche Kirchgemeindeversammlung aufgrund der aktuellen Lage nicht wie geplant am 22. Juni 2020 durchführen. In Absprache mit der Politischen Gemeinde Maur sehen wir uns gezwungen, sie auf den **28. September 2020** zu verschieben. Den erfreulichen Jahresabschluss können Sie demnächst auf der Homepage einsehen.

Für die Kirchenpflege, **Katharina Bosshart**

Telefon-Seelsorge in den Ortsteilen:

Pfarrer René Perrot (Ebmatingen/Binz), Telefon 044 980 13 78

PfarrerIn Pascale Rondez (Forch), Telefon 044 980 51 52

PfarrerIn Stefanie Neuenschwander (Maur/Zollingerheim), Telefon 044 980 40 42

Weitere Informationen, das Zitat zur Woche und die Beiträge «Wochentext», «Lesezeit», «Mitsingen zuhause» und «Musik in der Kirche» finden Sie auf unserer Homepage unter www.kirche-maur.ch

AMTSWOCHE

24. bis 30. Mai

PfarrerIn Stefanie Neuenschwander

Telefon 044 980 40 42

Leserservice: Corona-Dienstleistungen

Wer liefert was?

ESSEN & GETRÄNKE

Bost Production:

Lunch als Take-away

Vegetarisches und fleischartiges Menü mit Dessert beim Filmstudio abholbar, jeweils von 10 bis 15 Uhr. Auf Anfrage auch Hauslieferungen in der Gemeinde Maur. Telefon 043 366 20 10.

Café Bistro Schützenwies: Mittagessen-Hauslieferdienst

Zur Auswahl stehen zwei Menüs mit Suppe und Salat, von Montag bis Samstag. Man bestellt bis 10 Uhr unter Telefon 044 980 69 80, das Essen wird ab 12 Uhr geliefert. Samstags kann man noch frischen Zopf bestellen. Lieferung: CHF 5.

Zollinger-Stiftung:

Mahlzeitservice

Für regelmässige externe Gäste. Telefon 044 806 14 14 oder per info@zollingerstiftung.ch

Dörfli Maur: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Desserts, Getränke

Telefon 044 980 13 80 oder online auf doerfli-maur.ch Täglich 11.30–13.45 Uhr und 17–21.30 Uhr, Wochenende 11.30–21.30 Uhr.

Bergerhof: Gemüse, Obst, Fleisch, Marmeladen, Milchprodukte

Bitte bestellen per Telefon 044 980 08 38 oder per Mail über info@bergerhof.ch Brot und Zopf: Telefon 044 980 01 68. Zeitpunkt wird individuell vereinbart.

Schatt Getränke Team: Getränke

Das ganze Sortiment vom Online-Shop pepillo.ch, Tel. 044 982 10 10 oder per Mail prost@getraenke-schatt.ch

Noina:

Thaifood Take-away

An einem speziellen Take-away-Fenster, Montag bis Samstag 11–14 Uhr und 17–19 Uhr. noina-thaifood.ch

Crown of India:

Hol- und Lieferservice

Die ganze Woche, Telefon 043 499 02 02, Speisekarte auf der Homepage restaurant-crown-of-india.ch

Chi-Ba-Bou:

Take-away

Fischknusperli, Wiener Backendl und mehr. Mittwoch bis Freitag 17 bis 23 Uhr, Samstag 11.30 bis 23 Uhr, Sonntag und Feiertage 11.30 bis 21 Uhr. Per Telefon 044 980 36 36, Speisekarte chibabou.ch

Wirtschaft zur Trotte:

Take-away auf Bestellung

Abholbereit Montag bis Freitag und Sonntag, 11.30 bis 13.30 Uhr und 18 bis 20 Uhr. Cordon bleu und à la carte. Per Telefon 044 980 39 82 oder per Mail trotteli@bluewin.ch, wirtschaftzurtrotte.ch

GARTEN

Landi Hauslieferdienst:

Blumen und Gartenartikel Das ganze Sortiment im Laden erhältlich. Hauslieferdienst bleibt bestehen. Anrufen unter Telefon 044

980 01 50 oder per Mail laden@landimaur.ch Sortiment im Online-Shop landi.ch

Blumen P. Gätzi: Blumen

Das ganze Sortiment im Laden erhältlich, Pflanzen für Balkon und Garten in Hauslieferdienst. Telefon 044 980 19 85 oder per Mail blumen.p.gaetzi@bluewin.ch

EINKAUFSDIENSTE

Einkaufsdienst des Frauenvereins

Für Risikogruppen und wer krank zuhause ist. Per Telefon 076 394 20 35 bei Alessandra Baumgartner oder per Mail alessandra1127@bluewin.ch. Auch Apothekenfahrten. Der Dienst ist kostenlos.

Lieferdienst der

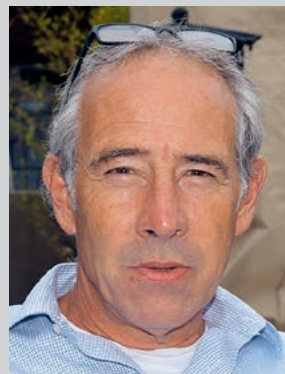
Volg-Filialen Maur und Aesch/Forch

Online unter volg-shop.ch, Shop anwählen. Die Lieferung erfolgt durch die Post.

Einkaufshilfe und mehr bei der Nachbarschaftshilfe Maur

Egal, was Sie brauchen, fragen Sie dort nach, die Nachbarschaftshilfe Maur hat sehr viele Angebote von Mitbürgern, die bereit sind, anderen Hilfe zu leisten. Telefon 079 870 55 16, per Mail info@nbh-maur.ch oder auf der Website nbh-maur.ch

«Persönlich»



Martin Stäubli, Agronom, bezeichnet sich als Corona-Skeptiker. Dank des Lockdowns leben aber zumindest seine zwei Töchter vorübergehend wieder bei ihm.

Wir erleben die ersten Tage mit geöffneten Restaurants. Sie sitzen hier im «Dörfli» – was geht Ihnen durch den Kopf?

Also ich geniesse es sehr! Ich bin froh, dass diese Lockerungen jetzt kommen und wieder Normalität einkehrt. Ich fand in der letzten Zeit vieles übertrieben und bin ein bisschen Corona-Skeptiker...

Wie haben Sie in den vergangenen Wochen Ihren Berufsalltag über die Bühne gebracht?

Ich bin IT-Architekt bei der AXA und konnte in der Zeit des Lockdowns gut von zuhause aus im Home-Office arbeiten. Natürlich ist es etwas anderes, wenn man hin und wieder auch Kollegen sieht. Ich freue mich auch hier wieder auf die Normalität.

Die Zeit nach Corona – davon bin ich überzeugt – wird bei einigen und ganz sicher auch bei mir einen oder zwei Home-Office-Tage mit sich bringen und die Digitalisierung insgesamt vorantreiben. Ich hoffe, dass bei der öffentlichen Verwaltung auch ein grosser Digitalisierungsschub einsetzt. Und dass, so gut er auch ist, der Föderalismus in der Bildung gestutzt

wird. Es ist doch unmöglich, wie im Moment die Kantone ganz unterschiedlich agieren.

Sie sind ausgebildeter Agronom. Haben Sie denn auch viel Zeit im Garten verbracht?

Ja natürlich. Der Gemüsegarten ist auf Vordermann und ich hatte das Privileg, diesen in der Zeit des Lockdowns auch geniessen zu dürfen. Auch Spaziergänge in die nahe liegenden Wälder waren möglich. Ein schöner Nebeneffekt des Lockdowns ist auch, dass meine beiden Töchter wieder bei mir leben. Sie sind mit einem Repatriierungsflug von ihrem Studienland Argentinien in die Schweiz zurückgekommen und wohnen nun vorübergehend wieder in ihren «Kinderzimmern» – eine neue, aber gute Situation für mich!

Seit wann leben Sie denn in Maur?

Ich bin ja schon fast ein «Urmuurmer»: seit 1969, mit ein paar Unterbrüchen. Meine Mutter ist von hier. Mein Vater lebt immer noch hier und ich bin ausgesprochen gerne in Maur. Ich brauche die Wälder, die Natur um uns und den See, wo ich hin und wieder segle.

Was müsste sich ändern?

Meine Freundin kommt aus dem Bündenland. Sie meint jeweils «In welchem Jahrhundert lebt ihr hier und habt keine Moloks?»

Moloks?

Das sind diese unterirdischen öffentlichen Müllsammelstellen, wo man seinen Hauskehricht entsorgen kann – jederzeit. Solche Sammelstellen wären schon toll.

Interview: Christoph Lehmann

Aufgrund der anhaltenden Sachlage bezüglich des Coronavirus sind Veranstaltungen immer noch abgesagt. Ausnahme:

Grüngutabfuhr am **Dienstag, 26. Mai: 6.45–17 Uhr**, in Norm-Containern oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Präsidiales.

Metallsammlung am **Donnerstag, 28. Mai: 6.45–17 Uhr**. Das Metall muss **ab 6.45 Uhr** bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Präsidiales.

Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.